

Jahrbuch  
des Staatlichen Instituts für Musikforschung  
Preußischer Kulturbesitz

1985/86

Herausgegeben von Günther Wagner

Merseburger

## Inhalt

ANGERMÜLLER RUDOLPH	
Carl Philipp Emanuel Bachiana	
Briefe, die bei Ernst Suchalla nicht veröffentlicht wurden	9
Anmerkungen des Herausgebers	10
Briefe Nummer 1 bis 133	11
Literatur	156
Bibliothekssigel	158
Verzeichnis der Briefe	160
Verzeichnis der Personen	163
Verzeichnis der Städte und Länder	167
DAHLHAUS CARL	
Bach und der Zerfall der musikalischen Figurenlehre	169
ELVERS RUDOLF	
Quellen zur Bach-Rezeption in Berlin in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	175
KRUMMACHLR FRIEDHELM	
Bach als Maß? Über Motetten aus Bachs Schulerkreis	180
STILLER GÜNTHER	
Johann Sebastian Bach und „das wahre Fundament aller gottgefälliger Kirchen Music“	199
WAGNER GÜNTHER	
Die Bach-Rezeption im 18. Jahrhundert im Spannungsfeld zwischen strengem und freiem Stil	221

ZENCK MARTIN

Bach in der Musikgeschichtsschreibung  
und in der Musik des 18. Jahrhunderts

239

WOLFF CHRISTOPH

Bachs vierstimmige Choräle  
Geschichtliche Perspektiven im 18. Jahrhundert

257

## Vorwort

Mit dem vorliegenden Doppelband ist ein guter Teil des Zeitverzuges wieder ausgeglichen, der vor allem durch eine neue Form der Texterstellung und durch personelle Veränderungen entstanden ist. Wenn der nächste Doppelband in dem geplanten zeitlichen Rahmen fertig gestellt werden kann, wäre des Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz wieder in seinen ursprünglichen zeitlichen Rahmen zurückgeführt.

Der Inhalt des vorliegenden Bandes wurde durch zwei Gedenkjahre wesentlich geprägt: den 300. Geburtstag Johann Sebastian Bachs (1985) und den 200. Todestag Carl Philipp Emanuel Bachs (1988). Der konkrete Anlass im Falle Johann Sebastian Bachs war ein Bach-Colloquium als Beitrag zum Europäischen Jahr der Musik 1985 in Berlin, das in Zusammenarbeit zwischen den Bach-Tagen Berlin, dem Wissenschaftskolleg zu Berlin und dem Staatlichen Institut für Musikforschung gemeinsam durchgeführt wurde. Die im Rahmen dieser Veranstaltung gehaltenen Referate von Carl Dahlhaus, Rudolf Elvers, Friedheim Krummacher, Günther Stiller, Christoph Wolff und Martin Zenck sind hier gesammelt abgedruckt. Der Beitrag des Herausgebers gehört ebenfalls in diesen Zusammenhang; es handelt sich um die Druckfassung eines Vortrages, der bei den Bach-Tagen Berlin 1985 gehalten wurde.

Das Gedenkjahr zum 200. Todestag Carl Philipp Emanuel Bachs (1988) hat schon in seiner Vorbereitungsphase Früchte gezeitigt, die nun an dieser Stelle vorgelegt werden können. Eine Sammlung von über 200 Briefen, die von Ernst Suchalla 1985 vorgelegt wurde, war letztlich der Auslöser dafür, dass hier nochmals eine Sammlung von weiteren 133 Schriftstücken publiziert werden kann, ein Bestand, der ursprünglich als eigenständige Monographie erscheinen sollte. Die in diesem Band abgedruckten Briefe sind bei Suchalla nicht enthalten, knapp die Hälfte ist bisher unveröffentlicht geblieben, der Rest ist an verschiedenen Stellen publiziert worden und nicht immer leicht zugänglich. Für die Carl Philipp Emanuel Bach-Forschung sind damit die Voraussetzungen geschaffen, eine Gesamtausgabe seiner Briefe ins Auge zu fassen. Der Herausgeber möchte Herrn Dr. Rudolph Angermüller nochmals ausdrücklich dafür danken, dass er die Veröffentlichung an dieser Stelle ermöglicht hat.

Der Inhalt des nächsten Bandes des Jahrbuches (1987/1988) wird wieder stärker durch Beiträge der Mitarbeiter des Staatlichen Instituts für Musikforschung bestimmt sein. Auch ist daran gedacht, in Zukunft wieder eine frühere Gepflogenheit aufzugreifen und kleinere Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen unter Mitwirkung externer Wissenschaftler im Staatlichen Institut für Musikforschung durchzuführen, die Ergebnisse dieser Arbeit sollen dann ebenfalls ins Jahrbuch mit einfließen.

Nach diesen Anmerkungen zum Inhaltlichen sei die Aufmerksamkeit des Lesers noch auf das äußere Erscheinungsbild gerichtet. Der personelle Wechsel in der Herausgeberschaft hat auch dazu geführt, dass die Richtlinien der redaktionellen Einkleidung neu überdacht wurden. Wenn die bisherige Praxis der Kurztitel und des angehängten

Literaturverzeichnisses in Zukunft aufgegeben wird, dann vor allem aus zwei Gründen: zum einen hat sich diese Form des Zitierens in unserem Fache nicht durchsetzen können und zum anderen hat gerade dieses Verfahren Kritik auf sich gezogen. Aus diesem Grunde wird mit dem vorliegenden Band die übliche Zitierweise wieder aufgenommen; das *Archiv für Musikwissenschaft* diene im wesentlichen als Vorbild.

Berlin, im August 1989

*Günther Wagner*